



Greifer



Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Ausgabe 1 /2011

Januar 2011



Das KSF-Team auf der Deutschen Vereins-Jugendmeisterschaft U16

In diesem Heft:

Frauenbundesliga

· Schwieriger Start und nur Platz 11

Badische Mannschaftsmeisterschaft

· Platz 3 in der Oberliga

Turnierberichte und Kurzmeldungen

· Senioren- und Pokal-Wettbewerbe
· Clubturnier: die Schnellschach-Serie

Termine

· Termine: Januar bis Juli 2011

<i>Inhalt und Impressum</i>	2
<i>Vorwort</i>	3
<i>Aus dem Vorstand</i>	4
<i>Badische Mannschaftsmeisterschaft</i>	5
<i>Frauen</i>	13
<i>Jugend</i>	19
<i>Senioren</i>	25
<i>Mannschaftspokal</i>	26
<i>Notizen</i>	27
<i>Turniere</i>	28
<i>Vereinsturniere</i>	29
<i>Termine</i>	30

IMPRESSUM

Greifer Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Herausgeber: Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

1. Vorsitzender: Manfred Pochmann,
Mittelbergstraße 13, 76189 Karlsruhe , Tel. 0721-579 332
E-Mail: Manfred(at)Pochmann.com

Turnierleiter: Michael Waldherr, Luise-Riegger-Str. 3, 76137 Karlsruhe, Tel. 0721 / 3504167

Spiellokal: Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe

Spielabend: Freitag 19.30 Uhr (Bürgerzentrum Südstadt)

Jugendtraining: Dienstag ab 16.00 Uhr (Anne-Frank-Haus, 76133 Karlsruhe, Moltkestr. 20)

Bankverbindung: Postbank Karlsruhe 488 756, BLZ 660 100 75

Homepage: **www.ksf1853.de** oder **www.karlsruher-schachfreunde.de**

Webmaster: Carsten Dege, E-Mail: carsten.dege(at)gmx.net

Redaktion: Christoph Pfrommer (von Heft 3/2006 bis Heft 1/2011)

Mitarbeiter: Patrick Grofig, Stefan Haas, Dieter Karzenburg, Holger Kiefhaber,
Harald Klingenberg, Dieter Meifert, Manfred Pochmann, Klaus Schröder,
Uli Schuster, Frank Wiesner, Michael Waldherr, Clemens Werner,
Kristin Wodzinski, Paul Zimmermann.

Titelbild: Kristin Wodzinski
(abgebildet v.l.n.r.: Paula Wiesner, Felix Baum, Ilya Bykov, Veaceslav Cofman)

Auflage: 160 Hefte

Druck: Fischer Schnelldruck, Seubertstr. 8, 76131 Karlsruhe

Beitragsinformation

KSF-Mitgliedsbeitrag für ein Jahr:

Vollmitglieder 120,- Euro
Ermäßigter Beitrag 90,- Euro
Jugendliche (unter 20 Jahre) 60,- Euro

Der Beitrag ist halbjährlich im voraus zu entrichten.

Überraschung !

Karlsruhe • Januar 2011

Hatten wir nicht vor, den nächsten Greifer im März erscheinen zu lassen? Dennoch halten Sie jetzt schon wieder eine Ausgabe in den Händen.

Es tut sich viel in so einem großen Verein, wie den Karlsruher Schachfreunden. Und so kommt rasch genug Stoff zusammen. Und den wollen wir nicht allzu alt werden lassen. Sie sollen so bald wie möglich informiert werden, über alles, was sich im Verein tut und getan hat.

Unser Nachrichtenwesen hat ja im Laufe der Jahre mit den modernen technischen Möglichkeiten des Internets mitgehalten. Eine gut gemachte Vereins-Homepage dient schon seit Jahren den ganz Eiligen zur schnellen Information.

Durch einige unerwartete technische Gegebenheiten traten leider in den letzten Wochen Schwierigkeiten auf, die dem Informationsumfang und der Aktualität Abbruch taten.

Diese Schwierigkeiten sind nun erkannt und behoben und wir sind sicher, dass alle Surfer wieder mit unserer Homepage zufrieden sein werden.

Um Arbeitsanfall und Verantwortung auf mehr Schultern zu verteilen, haben sich zwei erfahrene Mitglieder bereiterklärt, sich in die Bearbeitung der beiden wichtigen Säulen des KSF-Informationswesens zu teilen.

Ab dem nächsten Greifer wird sich Stefan Haas als Redakteur unserer Vereinszeitschrift betätigen. Christoph Pfrommer, der das bisher getan hat, wird sich als Webmaster der KSF-Homepage annehmen.

Beiden Schachfreunden gilt für ihre Bereitwilligkeit und ihren bisherigen und zukünftigen Einsatz nicht nur mein Dank, sondern auch der Dank der großen Schar von Lesern und Interessierten aus dem Verein und dem weiteren Umfeld.

Es grüßt Sie herzlich





Wir wollten gerade Kontakt mit ihm aufnehmen, um ihn für die vierte Runde der Verbandskämpfe zu verpflichten, da erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriges treues Vereinsmitglied

Erwin Ritter

7. 2. 1918 - 3. 12. 2010

im 93. Lebensjahr seinen ewigen Frieden gefunden hat.

Trotz altersbedingter Schwierigkeiten stand uns Schachfreund Ritter auch in den drei Kämpfen der laufenden Spielzeit zur Verfügung und holte dabei für uns drei Punkte. Wir verlieren in ihm einen zuverlässigen Mannschaftskameraden.

Als Zeichen seiner großen Verbundenheit mit unserem Hobby, das er bis zuletzt, auch noch im Krankenhaus, ausübte, wurde auf seinem Sarg ein Schachbrett mit Figuren der Erde übergeben. Seiner Gattin danken wir für dieses große Verständnis für Erwin Ritters große Leidenschaft.

Wir werden uns immer in ehrendem Gedenken an ihn erinnern.

Der Vorstand der Karlsruher Schachfreunde 1853 e. V.

Oberliga Baden

Klarer Sieg in Ladenburg

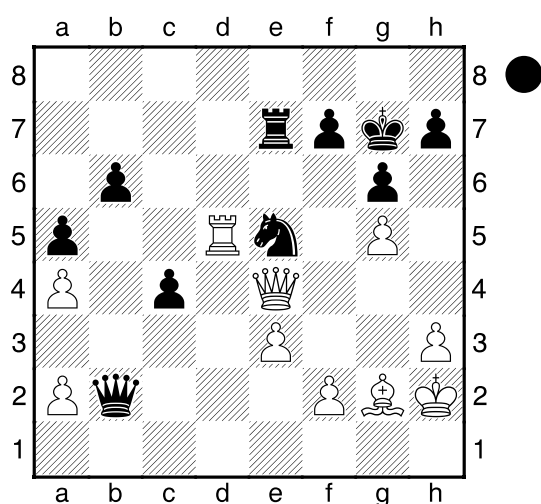
Oberliga Baden • Runde 4 • 12.12.2010 • Ladenburg • Von Christoph Pfrommer

Runde 4 führte uns nach Ladenburg. Dort war unser Team nach Zahlen favorisiert, doch was heißt das schon? Entscheidend ist ja immer wieder auf dem Brett!

	SK Ladenburg	2100	2 : 6	Karlsruher SF	2263
1	Farmani Anosheh, Armin	2234	0 : 1	Roos, Daniel	2360
2	Hierholz, Bernd	2187	0 : 1	Arnold, Lothar	2340
3	Scherer, Ralf	2172	0 : 1	Pfrommer, Christoph	2302
4	Villing, Dieter	2113	0 : 1	Werner, Clemens	2317
5	Müller, Erich	2111	0 : 1	Duschek, Volker	2248
6	Blössl, Walter	2046	½ : ½	Schlager, Thomas	2189
7	Wirsching, Leonard	1862	½ : ½	Kiefhaber, Holger	2169
8	Benend, Andreas	2077	1 : 0	Vinke, Andreas	2175

Der Auftakt war zunächst nicht so vielversprechend: Holger willigte in seiner Weißpartie früh in ein Remisangebot ein, da seine Stellung nach der Eröffnung wenig versprach. Andi stand gar nach 20 Zügen hoffnungslos. „Zu wenig Gegenspiel; zu viel eingestellt“ lautete sein Fazit. Also lagen wir erst einmal mit ½:1½ zurück.

In der Stunde vor der Zeitkontrolle entwickelten sich die Dinge aber sehr gut für uns. Im Duell der beiden Senioren an Brett vier etwa konnte Clemens aus anfänglich etwas passiver Stellung bald einen mächtigen Königsangriff starten und entscheidende Vorteile erspielen. Auch sonst schnappten wir da zu, wo sich plötzlich eine Gelegenheit ergab. Unsere Internationalen Meister Daniel und Lothar kamen zu Mattangriffen. Volker und Christoph erwischten beim Zuschnappen zwar jeweils nur einen Mehrbauern im Turmendspiel. Doch nach längerem Manövrieren reicht das in beiden Partien auch zum Sieg. Endstand 6:2 für uns. Wir dürfen sehr zufrieden sein!



Roos, D - Farmani Anosheh, A

Der Nachziehende sah hier die Chance, sich eine zweite Dame zu holen. Dabei unterschätzte er anscheinend völlig die Gefahren für seinen König.

32.... c3? 33.Txe5 c2 34.Txe7 c1D 35.Df4!

Da hatte Daniel Roos für seinen Gegner eine Überraschung vorbereitet: Schwarz muss erkennen, dass er undeckbar matt ist und die neue Dame gar nicht helfen kann.

35... Dxa2 36.De5+ 1-0

Gegen den Tabellenführer unter die Räder gekommen

Oberliga Baden • Runde 5 • 16.1.2011 • Karlsruhe • Von Christoph Pfrommer

In Runde 5 reiste der Tabellenführer und Ligafavorit BG Buchen zu uns. Und die Gäste waren der erwartet starke Gegner:

	Karlsruher SF	2294	2 : 6	BG Buchen	2345
1	IM Roos, Daniel	2360	0 : 1	GM Stojanovic, Mihajlo	2533
2	Gerstner, Wolfgang	2389	½ : ½	IM Dobosz, Henryk	2349
3	IM Arnold, Lothar	2340	0 : 1	IM Eisenbeiser, Amadeus	2403
4	Pfrommer, Christoph	2302	1 : 0	Schlötzer, Waldemar	2269
5	Werner, Clemens	2317	½ : ½	Reinhardt, Bernd	2328
6	Duschek, Volker	2248	0 : 1	Miltner, Arndt	2260
7	Schlager, Thomas	2189	0 : 1	IM Serafimov, Tervel	2365
8	Schmidt, Jessica	2203	0 : 1	Dr. Loukanov, Tsvetomir	2249

Wir kamen trotz praktisch Bestbesetzung deutlich unter die Räder. Doch der Reihe nach. Wolfgangs und Clemens' Partien endeten früh mit einem Remisschluss. Am Spitzenbrett stand Daniel unter Druck, und auch Ihr Berichterstatter kam schlecht ins Spiel. Dafür hatten Jessica und Lothar bereits Remisangebote abgelehnt und standen komfortabel. Beim Stande von 1:1 wagte dennoch Ralf, der mir bislang nicht als Hellseher bekannt war, die ganz zutreffende Prognose eines 2:6-Endstands. Das war zu diesem Zeitpunkt eine recht pessimistische Annahme. Andererseits war auch nicht erkennbar, wer von uns seine Partie gewinnen sollte.

Die ominöse vierte Stunde brachte dann viele Entscheidungen, als zwischen dem 30. und 40. Zug gleich vier Partien kippten. Stets waren eigentlich schon die größten Verwicklungen überstanden, aber natürlich kann auch bei reduziertem Material und knapper Zeit so allerhand geschehen. Auf Karlsruher Seite konnte nur der Kapitän einen überraschenden Erfolg verbuchen, als sein Gegner im Vorgefühl des sicheren Sieges ein Läuferschach mit nachfolgendem Figurenverlust übersah. Jessica und Thomas hatten nach meinem Eindruck in ihren Endspielen zunächst keine Probleme, doch gingen diese Partien verloren, als den Spielern fast nur noch das 30-sec-Inkrement zur Verfügung stand. Die spannendste Partie boten den Zuschauern heute sicherlich Volker Duschek und Arndt Miltner: Im Stile Shirovs (aber nicht ganz mit dessen taktischen Fähigkeiten) hatte unser Mann erst einen Bauern und dann eine Qualität für Initiative und Königsangriff geopfert. Miltner verteidigte sich lange sehr umsichtig und hielt die Partie im Gleichgewicht. Bei schon etwas reduziertem Material ergaben sich – so die Analyse nach der Partie – kurzzeitig beiderseitige Gewinnchancen. Doch nach dem Damentausch war Volkers Partie nicht mehr zu halten.

Da auch Daniel unterlag, stand der Buchener Sieg bereits nach vier Stunden fest. Beim Stand von 2:5 verlor leider auch Lothar noch sein haltbares Turmendspiel.

Viel guter Kampfgeist also von beiden Teams; und ein verdienter Sieg für die Gäste, die nun weiterhin ohne Punktverlust klar auf Zweitliga-Kurs segeln.

Landesliga: Vorentscheidung im Aufstiegskampf?

2. Mannschaft verliert im Spitzenspiel gegen Pforzheim

Landesliga KA/PF • Runde 3 • 21.11.2010 • KSF II-Pforzheim • Von Stefan Haas

Die Gäste traten in Bestbesetzung an und waren somit auf dem Papier Favorit für einen knappen Sieg. Aber auch wir hatten einen ungewohnten Personalüberschuss zu verzeichnen; so konnte Mannschaftsführer **Harald** in der Dritten eingesetzt werden, während der Berichterstatter sich eine schöpferische Pause gönnen durfte.

Das erste Remis verbuchte **Frank**, dessen routinierter Gegner einen leichten Nachteil aus der Eröffnung schnell hatte egalisieren können. Die nächste Punkteteilung ergab sich bei **Reinhard**, der nach einem frühen Generalabtausch ein etwas angenehmeres Endspiel erreichte – doch auch hier versandete der geringe Vorteil bald. Zu diesem Zeitpunkt stand nur **Paul** etwas besser, während alle anderen Partien eher kritische Wendungen nahmen. **Michael** geriet stark unter Druck und musste eine Figur geben; **Rudi** hatte nach gutem Eröffnungsverlauf einen Bauern geopfert und die Partie wogte hin und her. **Veronika** hatte natürlich einen sehr starken Gegner und so war es nicht verwunderlich, dass auch sie mehr und mehr in die Defensive gedrängt wurde. Doch plötzlich kam Hoffnung auf, als sie unerwartet einen Turm geschenkt bekam. Dafür hatte **Rudi** inzwischen sein obligatorisches Qualitätsoffer gefunden, wonach seiner Niederlage nichts mehr im Wege stand. Leider ging es dann auch bei **Paul** bergab. So konnte es dann auch **Alaa** alleine nicht mehr retten. In einer ebenso spannenden wie ausgeglichenen Partie hatte er in der Zeitnotphase eine Gewinnchance herausgespielt, die ihm in den letzten Sekunden wieder aus den Händen glitt. Wenigstens konnte **Veaceslav** noch einen moralischen Erfolg verbuchen, indem er sein höchst verdächtig stehendes Endspiel zum Remis rettete. So haben sich Glück und Pech auf beiden Seiten die Waage gehalten; und vermutlich haben einfach die besseren gewonnen.

	Karlsruher SF 2	2036	3-5	Pforzheim	2077
1	WIM Kiefhaber, Veronika	2198	1-0	IM Schulze, Ulrich	2293
2	Müller, Rudolf	2077	0-1	Hilzinger, Markus	2134
3	Arlt, Reinhard	2040	½-½	Leibbrand, Udo	2070
4	Cofman, Veaceslav	2006	½-½	Ungerer, Markus	2038
5	Spieker, Michael	2004	0-1	Dr. Mährlein, Christoph	2011
6	Wiesner, Frank	1992	½-½	Schulze, Eberhard	2072
7	Zimmermann, Paul	1976	0-1	Müller, Dieter	2078
8	Khalil, Alaa El-din	1991	½-½	Linder, Oliver	1923

Doch noch ist nichts entschieden, denn Pfinztal hat schon mehr abgegeben als wir und auch Pforzheim könnte noch irgendwo stolpern. Am 12. Dezember treffen wir in Waldbronn auf den Tabellenführer; da sollten wir besser mal wieder gewinnen...

Unglücklicher Ausgang – 2. Mannschaft fällt in der Tabelle zurück

Landesliga KA/PF • Runde 4 • 12.12.2010 • Waldbronn-KSF II • Von Stefan Haas

Sämtliche Einschätzungen, die wir vor dem Kampf gewagt hatten, sollten sich als unrichtig erweisen. Die Gastgeber traten quasi in Bestbesetzung an und waren somit an den ersten 3 Brettern DWZ-mäßig klar im Vorteil, während wir den Kampf an den hinteren Brettern zu entscheiden hofften. Nach einem schnellen Remis von **Frank** (er hatte zwar früh einen Bauern erobert, ließ jedoch eine ungünstige Stellungsöffnung zu) geriet der Berichtstatter unter die Räder, da er sich zu passiv aufgebaut und dem Gegner zu viel Raum überlassen hatte. Dann durften wir uns über **Veaceslav**'s Remis freuen - nach verkorkster Eröffnung geriet er in ein schlechtes Endspiel, in dem der Gegner dann zu schnell den Weg zum dem Remis fand. Den Ausgleich erzielte **Alaa** in einer sauberen Positionspartie. Die Sensation des Tages gelang jedoch **Rudi**, der zielsicher das Loch im Eröffnungsrepertoire seines starken Gegners ortete und dann (selbstverständlich nicht ohne Qualitätsoffer) zu zaubern begann. Somit lagen wir erstmals vorn und waren nun auch recht zuversichtlich. Zwar war die Niederlage bei **Michael** schon absehbar (er war seinem Gegner in die Leib-und Magen-Variante gelaufen); doch die übrigen beiden Partien sahen recht angenehm aus. **Harald** hatte nach langem Manövrieren im Mittelspiel eine Qualität gewonnen, wagte sich mit seinen Figuren jedoch zu weit nach vorne – und lief schließlich in einen Konter. Nun hing alles an **Reinhard**. Er spielte zunächst äußerst vorsichtig – man ging ja zunächst davon aus, dass er nur ein Remis für den Mannschaftssieg brauchte. Sein Gegner spielte dagegen auf Gewinn und übte starken Druck aus, dabei geriet dessen Springer jedoch ins Abseits und ging bald verloren. Die Partie ging über die volle Spielzeit; **Reinhard** behielt die Nerven, verwandelte seinen Vorteil sicher und rettete das 4-4.

	SC Waldbronn	1955	4-4	Karlsruher SF 2	2017
1	Kapfer, Thomas	2161	0-1	Müller, Rudolf	2077
2	Franz, Torsten	2145	1-0	Haas, Stefan	2049
3	Zimmer, Rolf	2114	0-1	Arlt, Reinhard	2040
4	Prof. Dr. Hagen, Horst	1916	½-½	Cofman, Veaceslav	2026
5	Dr. Rückleben, Hermann	1859	1-0	Spieker, Michael	2004
6	Neidhardt, Wolfram	1870	½-½	Wiesner, Frank	2016
7	Hagenbrock, Werner	1807	0-1	Khalil, Alaa El-din	1991
8	Österle, Viktor	1767	1-0	Klingenberg, Harald	1932

Waldbronn bleibt vorerst Tabellenführer. Leider konnten wir so die überraschende Niederlage der Pforzheimer in Neureut nicht nutzen und fielen auf Platz 5 zurück; doch vielleicht gibt es noch immer eine Chance. Am 23.1.2011 treffen wir auf Forst.

Kreisklasse A 2***Hoher Sieg gegen sechs Durlacher***

Kreisklasse • 3. Runde • 21. November 2010 • Karlsruhe • Von Dieter Karzenburg

	Karlsruhe 5	1587	5 : 2	Durlach 2	1620
1	Karzenburg, Dieter	1749	1 : 0	Walter, Rolf	1748
2	Mie, Thilo	1676	1 : 0	Geißler, Theo	1643
3	Krebs, Johannes	1584	0,5 : 0,5	Grabe, Eckart	1581
4	Bykov, Ilya	1549	0 : 1	Dr. Hopp, Holger	1579
5	Wodzinski, Kirsten	1530	0,5 : 0,5	Fluck, Dieter	1548
6	Theuns, Denis	1529	1 : 0	Bimic, Borivoj	
7	Klemens, Peter	1495	+ : -		
8			- : -		

Im dritten Spiel traten die Durlacher zum dritten Mal nur mit sechs Mann an. Leider hatte auch bei uns ein Spieler den Termin schlicht vergessen, was sich aber auf das Ergebnis kaum auswirkte. Wir hatten uns an zwei Brettern verstärkt und waren zuversichtlich den Kampf zu gewinnen. Zunächst sah es aber gar nicht so gut aus. Aber mit der Zeit wurde es besser. Thilo Mie hatte einen Bauern geopfert, aber dafür einen bärenstarken Angriff auf dem Königsflügel erlangt. Er war denn auch der erste, der seine Partie gewann. Johannes Krebs hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt, umso erstaunlicher, dass er noch ein Remis rausholte. Dann gewann ich unter Mithilfe meines Gegners. Ilya Bykov hatte in einem Turmendspiel einen Minusbauern und nach rigorosem Abtausch blieb dieser Bauer übrig, der zur Niederlage führte. Denis Theuns hatte die Qualität für einen starken Angriff geopfert. Sein Gegner konnte das Matt nur durch Materialverlust unterbinden, was ihm aber letztlich nichts nutzte. Kristin Wodzinski geriet zunächst stark unter Druck, konnte sich dann aber befreien.

Ein alles in allem, auch in dieser Höhe, verdienter Sieg.

Ein nie gefährdeter Sieg

Kreisklasse • 4. Runde • 12. Dezember 2010 • Malsch • Von Dieter Karzenburg

	SF Malsch	1384	3 : 5	KSF 5	1492
1	Zwick, Michael	1734	0,5 : 0,5	Karzenburg, Dieter	1749
2	Schick, Thomas	1500	0,5 : 0,5	Mie, Thilo	1676
3	Metzler, Heinz	1576	1 : 0	Berger, Jürgen	1601
4	Weingärtner, Erich	1386	0 : 1	Bykov, Ilya	1549
5	Schneider, Peter	1350	0 : 1	Wodzinski, Kristin	1529
6	Fleig, Paul	1037	0 : 1	Theuns, Denis	1529
7	Harlacher, Julian	1011	0 : 1	Klemens, Peter	1495
8	Weitz, Klaus-Michael	1478	1 : 0	Freiberg, Roman	879

Schon früh erlangten Ilya und Kristin aussichtsreiche Stellungen und da sich bei mir ein Endspiel mit ungleichen Läufern anbahnte, gab ich schon früh remis.

Kristin Wodzinski trieb den gegnerischen König mitten übers Feld bis zum Matt. Jürgen Berger endete in einem Turmendspiel mit gleichfarbigen Läufern und einem Minusbauern, das der Gegner letztendlich für sich entscheiden konnte. Dafür führte Ilya seine Partie souverän zum Sieg. Peter Klemens gewann einen Bauern und als sein Gegner auch noch eine Figur einstellte, war die Partie entschieden. Denis Theuns hatte sich sogar 2 Mehrbauern, bei guter Stellung erkämpft und als sein Gegner auch noch eine Figur einstellte, war auch dieser Kampf entschieden. Roman Freiberg landete in einem Damenendspiel mit Doppelbauern. Er kämpfte tapfer, aber letztlich war die Bauernstellung doch zu schwach, so dass sein Gegner Bauer auf Bauer erobern konnte und die Partie gewann. Da der Kampf entschieden war, gab Thilo Mie, in ausgeglichener Stellung, remis.

Runde 3

2010/2011

1 Oberliga Baden Datum: 14. 11. 2010				2 Landesliga KA/PF Datum: 21. 11. 2010					
Karlsruher SF 1	2272	4:4	OSG Baden-B. 3	2211	Karlsruher SF 2	2036	3:5	SC Pforzheim	2077
1 IM Roos, Daniel	2360	0:1	IM Riff, Jean-Noel	2500	1 WIM Kiefhaber, V	2198	1:0	IM Schulze, Ulrich	2293
2 FM Gerstner, W.	2389	½:½	FM Genzling, A.	2359	2 Müller, Rudolf	2077	0:1	Hilzinger, Markus	2134
3 IM Arnold, Lothar	2340	½:½	Tiemann, Christ.	2202	3 Art, Reinhard	2040	½:½	Leibbrand, Udo	2070
4 FM Pfrommer, C.	2302	1:0	Netzer, Jacques	2241	4 Cofman, Veacesl.	2006	½:½	Ungerer, Markus	2038
5 Duschek, Volker	2248	0:1	Fiderer, Lukas	2122	5 Spieker, Michael	2004	0:1	Dr. Mährlein, Chr.	2011
6 Schlager, Thomas	2189	½:½	Sarchisov, Slavik	2032	6 Wiesner, Frank	1992	½:½	Schulze, Eberh.	2072
7 Kiefhaber, Holger	2169	½:½	Bochis, Julia	2096	7 Zimmermann, P.	1976	0:1	Müller, Dieter	2078
8 Vinke, Andreas	2175	1:0	Petermann, Mich.	2132	8 Khalil, Alaa El-din	1991	½:½	Linder, Oliver	1923

3 Bereichsliga KA/PF Datum: 21. 11. 2010				4 Bezirksklasse Datum: 21. 11. 2010					
Karlsruher SF 3	1832	4½:3½	SC Ersingen	1815	Karlsruher SF 4	1743	3½:4½	SF Karlsbad	1779
1 Grofig, Patrick	1962	0:1	Waidelich, Domin.	1910	1 Tepper, Dieter	1880	0:1	Erhardt, Michael	1993
2 Klingenberg, Har.	1932	1:0	Kühnel, Lena	1832	2 Wermuth, Rolf-D.	1787	½:½	Dr. Grimm, Steph.	1818
3 Schuster, Ullrich	1882	½:½	Halfar, Alexander	1861	3 Strebel, Hans	1783	0:1	Hirt, Thomas	1866
4 Ospina Ocam., C.	1780	0:1	Joao, Carlos	1852	4 Wiesner, Paula	1645	1:0	Klosek, Kamil	1707
5 Pfatteicher, Lukas	1784	1:0	Maissenbacher, W	1809	5 Dr. Geibel, Roland	1773	½:½	Herrmann, Matth.	1782
6 Shahisavandi, A.	1808	1:0	Sonntag, Uwe	1749	6 Zschorsch, Peter	1760	½:½	Hillenbrand, Adr.	1789
7 Fritz, Denis	1782	0:1	Brenk, Andreas	1691	7 Waldherr, Mich.	1700	0:1	Paoli, Heiko	1711
8 Dege, Carsten	1728	+ : -	unbesetzt	---	8 Wald. Boris	1616	1:0	Seiter, Gerhart	1567

5 Kreisklasse A2 Datum: 21. 11. 2010				6 Kreisklasse B2 Datum: 21. 11. 2010					
Karlsruher SF 5	1587	5:2	SK Durlach 2	1620	Karlsruher SF 6	1391	7:1	Eggenst.-Leop. 2	1096
1 Karzenburg, D.	1749	1:0	Walter, Rolf	1748	1 Prof. Dr. Baum, M.	1648	1:0	Prskawetz, Franz	1373
2 Mie, Thilo	1676	1:0	Geißler, Theo	1643	2 Orban, Geza	1573	1:0	Bernhard, Helmut	1298
3 Krebs, Johannes	1584	½:½	Grabe, Eckart	1581	3 Klingenberg, Jürg.	1543	½:½	Cernohorsky, Ivan	1244
4 Bykov, Ilya	1549	0:1	Dr. Hopp, Holger	1579	4 Schulz, Susanne	1524	½:½	Yanez, Jorge	---
5 Wodzinski, Krist.	1530	½:½	Fluck, Dieter	1548	5 Baum, Felix	1401	1:0	Bubpakit, Leonh.	1039
6 Theuns, Denis	1529	1:0	Bimic, Borivoj	---	6 Ritter, Erwin	1094	1:0	Böttcher, Erwin	1126
7 Klemens, Peter	1495	+ : -	unbesetzt	---	7 Gerthsen, Uwe	815	1:0	Sabadisch, Marco	847
8 unbesetzt	---	- : -	unbesetzt	---	8 Klingsporn, Andr.	1529	1:0	Seidel, Tim	748

7 Kreisklasse C2 Datum: 21. 11. 2010				8 Kreisklasse C2 Datum: 21. 11. 2010					
Karlsruher SF 7	869	2:3	SV Pfinztal 4	1219	Karlsruher SF 8	912	2:3	SF Neureut 3	897
1 Wiesner, Alexdr.	1017	0:1	Dr. Pollandt, Silke	1664	1 Thürauf, Marc	993	½:½	Ning, Felix	963
2 Freiberg, Roman	---	0:1	Pollandt, Tim	774	2 Bykov, Ilona	831	0:1	Berkmann, Henrik	---
3 Sirbu, Nikita	801	0:1	Hein, David	---	3 Koll, Lukas	---	½:½	Lamm, David	831
4 Geibel, Adrian J.	790	1:0	Klausmann, Jonas	---	4 Buterus, Diana	---	1:0	Gerundt, Paul	---
5 Ospina Ocam. A.	---	1:0	Scherf, Leopold	---	5 Koll, Linus	---	0:1	Russy, Manuel	---

Ma.-Siege: 3 Ma.-Remis: 1 Ma-Niederl.: 4
Partien: 57 BP: 31:26 21. 11. 10 Po.

Runde 4

2010/2011

1 Oberliga Baden Datum: 12. 12. 2010

	SK Ladenburg	2100	2:6	Karlsruher SF 1	2263
1	Farmani Ano.,A.	2234	0:1	IM Roos, Daniel	2360
2	Hierholz, Bernd	2187	0:1	IM Arnold,Lothar	2340
3	Scherer, Ralf	2172	0:1	FM Pfrommer,C.	2302
4	Villing, Dieter	2113	0:1	FM Werner, Cl.	2317
5	Müller, Erich	2111	0:1	Duschek,Volker	2248
6	Blössl, Walter	2046	½:½	Schlager,Thomas	2189
7	Wirsching, Leonh.	1862	½:½	Kieffhaber,Holger	2169
8	Benend,Andreas	2077	1:0	Vinke,Andreas	2175

2 Landesliga KA/PF Datum: 12. 12. 2010

	SC Waldbronn	1955	4:4	Karlsruher SF 2	2017
1	Kapfer, Thomas	2161	0:1	Müller, Rudolf	2077
2	Franz, Torsten	2145	1:0	Haas, Stefan	2049
3	Zimmer, Rolf	2114	0:1	Art, Reinhard	2040
4	Prof.Dr.Hagen,H.	1916	½:½	Cofman,Veacesl.	2026
5	Dr.Rückleben,H.	1859	1:0	Spieker, Michael	2004
6	Neidhardt, W.	1870	½:½	Wiesner, Frank	2016
7	Hagenbrock, W.	1807	0:1	Khalil,Alaa El-din	1991
8	Österle, Viktor	1767	1:0	Klingenberg, Har.	1932

3 Bereichsliga KA/PF Datum: 12. 12. 2010

	SF Zeutern	1777	4½:3½	Karlsruher SF 3	1814
1	Kolb, Hans-Mart.	2052	1:0	Zimmermann, P.	1976
2	Kindler, Kristian	1962	½:½	Grofig, Patrick	1962
3	Holzwarth, Patr.	1751	1:0	Schuster, Ullrich	1882
4	Füssel, Christian	1819	½:½	Ospina Ocam.,C.	1776
5	Munz, Friedbert	1829	0:1	Pfatteicher,Lukas	1757
6	Simonis,Rüdiger	1729	0:1	Shahisavandi, A.	1808
7	Dr.Weschenfelder	1566	½:½	Dege, Carsten	1728
8	Schmidt, Erhard	1510	1:0	Landenberger, A.	1623

4 Bezirksklasse Datum: 12. 12. 2010

	Slavija KA 2	1578	4:4	Karlsruher SF 4	1775
1	Jovicic, Nikola	1845	1:0	Tepper, Dieter	1880
2	Gräther, Volker	1772	1:0	Schulz, Tina	1810
3	Gerlach, Gerhard	1723	1:0	Strebel, Hans	1783
4	Nadj, Djula	1596	0:1	Fritz, Denis	1782
5	Kontorov, Semen	1522	0:1	Wiesner, Paula	1710
6	Köhler, Boris	1481	1:0	Dr.Geibel,Roland	1773
7	Drakulic,Slobod.	1364	0:1	Zschorsch, Peter	1761
8	Lorman, Michail	1318	0:1	Waldherr,Michael	1700

5 Kreisklasse A2 Datum: 12. 12. 2010

	SF Malsch	1384	3:5	Karlsruher SF 5	1492
1	Zwick, Michael	1734	½:½	Karzenburg, D.	1749
2	Schick, Thomas	1500	½:½	Mie, Thilo	1676
3	Metzler, Heinz	1576	1:0	Berger, Jürgen	1601
4	Weingärtner, E.	1386	0:1	Bykov, Ilya	1478
5	Schneider, Peter	1350	0:1	Wodzinski,Kristin	1529
6	Fleig, Paul	1037	0:1	Theuns, Denis	1529
7	Harlacher, Julian	1011	0:1	Klemens, Peter	1495
8	Weitz, Klaus-Mi.	1478	1:0	Freiberg, Roman	879

6 Kreisklasse B2 Datum: 12. 12. 2010

	SF Karlsbad 2	1386	3½:4½	Karlsruher SF 6	1345
1	Schmid,Matthias	1610	½:½	Wald, Boris	1616
2	Seiter, Gerhart	1567	0:1	Pochmann,Manf.	1570
3	Herrmann,Adrian	1415	½:½	Klingenberg,Jürg.	1543
4	Seeger, Josefine	1345	1:0	Harder, Karl	1422
5	Hartmann, Jan	1282	½:½	Bitterwolf, Christ.	995
6	Niebergall,Philipp	1038	0:1	Schwall, Hans	1270
7	Mangler, Gerhard	1443	1:0	Gerthsen, Uwe	815
8	unbesetzt	---	- : +	Klingsporn, Andr.	1529

7 Kreisklasse C2 Datum: 12. 12. 2010

	SF Malsch 2	1060	2:3	Karlsruher SF 7	1032
1	Zwick, Hermann	1161	0:1	Lintz, Arnold	1100
2	Vogel, Rudi	1188	0:1	Weinmann, Bald.	972
3	Seitz, Gabriel	964	0:1	Wiesner, Alexdr.	1119
4	Kadrijoj, Lu.	925	1:0	Henke, Hanna	---
5	Koltun, Benjamin	---	1:0	Ospina Ocam. A.	937

8 Kreisklasse C2 Datum: 12. 12. 2010

	SV Pfinztal 4	845	2:3	Karlsruher SF 8	875
1	Aufmkolk, Jonas	1008	0:1	Joeres, Roman	1005
2	Pollandt, Tim	774	1:0	Bykov, Ilona	901
3	Klausmann, Jon.	---	0:1	Koll, Lukas	897
4	Dr. Dunsche, A.	753	1:0	Buterus, Diana	778
5	Scherf, Leopold	---	0:1	Koll, Linus	793

Ma.-Siege: 5 Ma.-Remis: 2 Ma-Niederl.:1
 Partien: 58 BP: 33:25 12. 12. 10 Po.



1. Frauen-Bundesliga



Ein Debakel und ausgelassene Chancen

1. Bundesliga Frauen • 3.+4. Runde • 4./5.12.2010 • Baden-Baden • Von Holger Kiefhaber

Die zweite Doppelrunde der Frauenbundesliga führte uns nach Baden-Baden, wo wir auf den amtierenden Meister USV Halle und dessen Reisepartner Hamburger SK trafen. Während Halle im Gegensatz zu Baden-Baden nicht durch die parallele Endrunde der Frauen-WM geschwächt war und deshalb für das wichtige Duell gegen die OSG mit starker Aufstellung erwartet werden konnte, rechneten wir uns gegen die durch die Teilnahme von Monika Socko an der WM geschwächten Hamburgerinnen im Vorfeld durchaus Chancen aus.

Doch dann folgte am Samstag dieses Debakel:

	Karlsruher SF	2136	0,5	:	5,5	Hamburger SK	2214
1	Mader, Manuela	2165	0	:	1	Michna, Marta	2381
2	Jelica, Mara	2179	0	:	1	Voiska, Margarita	2312
3	Schmidt, Jessica	2203	½	:	½	Dolgova, Olga	2248
4	Lauterbach, Ingrid	2055	0	:	1	Ghader Pour Taleghani, S	2208
5	Kiefhaber, Veronika	2198	0	:	1	Hegeler, Anja	2135
6	Brendel, Bergit	2014	0	:	1	Rogozenco, Ileana	2000

Natürlich war der HSK immer noch nominell überlegen – aber so ein Einbruch... Es lief nichts, aber auch gar nichts zusammen.

Manuela verlor relativ chancenlos, und Veronika zeigte sich taktisch nicht sattelfest genug und musste ebenfalls den Punkt abgeben. Jessica gelang zwar ein sicheres Schwarzremis, aber das war es auch schon mit den guten Nachrichten. Bergit stellte zunächst einen Bauern und später die Qualität ein, und Maras Gegnerin zeigte, wie wichtig Freibauern und die Initiative sind und gewann ein Endspiel mit jeweils Turm und Läufer trotz ungleichfarbiger Läufer.

Bei Ingrid ging es hin und her, wobei die Stellung trotz verschiedener ungleicher Materialverhältnisse (geopferter Bauer, von der Gegnerin geopfert Figur, dann sogar Mehrturn bei Ingrid gegen Freibauern) lange ungefähr im Gleichgewicht war, bevor Ingrid im 40.Zug die Partie einstellte. Damit war die höchste Niederlage für die KSF in der Bundesliga perfekt, an die der MaFü sich erinnern kann!

Am Sonntag ging es dann gegen den Deutschen Meister USV Halle, der nominell noch stärker als Hamburg aufgestellt war. Aber aus unerfindlichen Gründen lief es viel besser, und der USV konnte sich im Endeffekt sehr glücklich über das Ergebnis schätzen.

	USV Halle	2267	4	:	2	Karlsruher SF	2136
1	Kononenko, Tatiana	2366	1	:	0	Mader, Manuela	2165
2	Madl, Ildiko	2382	1	:	0	Jelica, Mara	2179
3	Melamed, Tetyana	2316	0	:	1	Schmidt, Jessica	2203
4	Sharevich, Anna	2297	1	:	0	Lauterbach, Ingrid	2055
5	Straub, Natalia	2156	½	:	½	Kiefhaber, Veronika	2198
6	Jahn, Constanze	2082	½	:	½	Brendel, Bergit	2014

Für uns lief dieser Kampf leider unter dem Motto "Vergebene Chancen". Bei konsequenter Ausnutzung hätte es nämlich durchaus ein Punkt oder sogar zwei werden können!

Siehe die drei Diagramme auf der nächsten Seite.

So blieb es bei einem blitzsauberen Sieg von Jessica. Bergit teilte den Punkt mit Constanze Jahn, genauso wie Veronika mit Natalia Straub. Ingrid und Mara verloren nach dem Auslassen der o.a. Chancen, ebenso Manuela, die nach etwas krummer Eröffnung taktisch überspielt wurde.

Damit stehen wir mit 1:7 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz und spielen in der nächsten Runde gegen den Tabellenführer aus Baden-Baden. Erst einmal keine rosigen Aussichten...

Aber damit hätten wir dann auch die ersten Fünf der momentanen Tabelle hinter uns und müssen dann schauen, dass wir in den Kämpfen gegen die direkten Abstiegs-konkurrenten (die leider teilweise schon sehr fleißig Punkte gesammelt haben) wieder Boden gutmachen können.

Kiefhaber, Veronika - Straub, Natalia
USV Halle - Karlsruher SF, 05.12.2010



Die erste Chance hatte Veronika in dieser Stellung. Hier hätte entweder

26.Lxd6 Dxd6 27.Sxb5 relativ einfach einen Bauern gewonnen oder etwas komplizierter

26.Sd5! Sxe4 (alles andere ist noch schlechter) **27.Se7+ Kf7 28.Sxe4 Sxc5 29.Sxg5+ Kxe7 30.Dxc5+ Dd6 31.Ta7+ Ld7 32.Dxd6+ Kxd6 33.Se4+ Ke7 34.Sc5** mit totaler Dominanz folgen können.

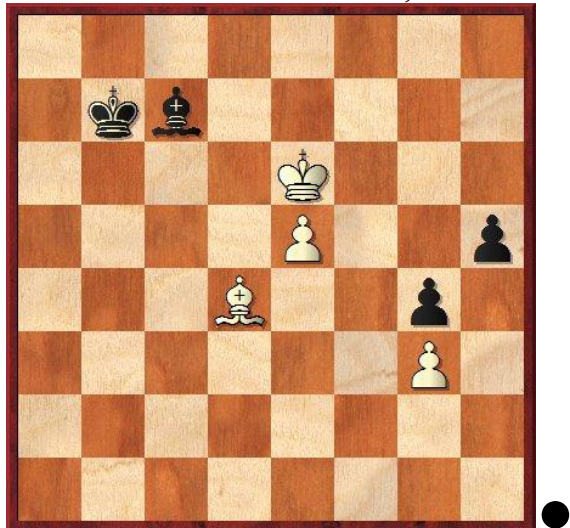
Sharevich, Anna - Lauterbach, Ingrid
USV Halle - Karlsruher SF, 05.12.2010



Die zweite Chance bekam Ingrid. Hier ging ein Motiv aus dem Taktiklehrbuch:

39... Lxd4+! gewinnt einen glatten Bauern nach **40. Kh1 Lxc3 41.fxg4 Lxd2 42.Txd2 Kg7**, da **40.Dxd4** nach **40... Te1+** sofort verliert.

Madl, Ildiko - Jelica, Mara
USV Halle - Karlsruher SF, 05.12.2010



Schließlich hätte Mara noch einen halben Punkt retten können: Hier hätte **64... Lb6 65.Lxb6 Kxb6 66.Kf5 h4 67.gxh4 g3 68.e6 g2 69.e7 g1D 70.e8D Df2+** recht komfortabel remis gehalten.

In der Partie geschah **64...h4 65.gxh4 Lb6 66.Lxb6 Kxb6 67.h5 g3 68.h6 g2 69.h7 g1D 70.h8D**, was auch laut Tablebases Remis ist, aber ungleich schwieriger zu spielen ist und von Weiß schließlich auch gewonnen wurde. Schade!

Chancenlos gegen den Reisetpartner

1. Bundesliga Frauen • 5. Runde • 9. Januar 2011 • Baden-Baden • Von Holger Kiefhaber

Anfang Januar steht traditionell die Einzelrunde in der Frauenbundesliga an.

Dieses Jahr fand das Duell mit unserem Reisetpartner in Baden-Baden statt, wo die OSG die Scharte des Unentschiedens vom letzten Jahr auswetzen wollte. Zu unserem Leidwesen gelang das mehr als gut:

	OSG Baden-Baden	2291	5,5	:	0,5	Karlsruher SF	2101
1	Kachiani-Gersinska, K	2289	1	:	0	Mader, Manuela	2165
2	Zatonskih, Anna	2481	1	:	0	Jelica, Mara	2179
3	Moser, Eva	2380	1	:	0	Schmidt, Jessica	2203
4	Klink, Tamara	2211	1	:	0	Kiefhaber, Veronika	2198
5	Tammert, lamze	2197	½	:	½	Scheynin, Julia	1957
6	Mietzner, Tina	2186	1	:	0	Juszczak, Anna	1905

Die Geschichte des Kampfes ist schnell erzählt: Die nominelle Überlegenheit Baden-Badens (Brett 6 bei den Gastgebern mal wieder nominell stärker als bei uns Brett 1) spiegelte sich deutlich auch an den Brettern wieder.

Veronika unterliefen ausgangs der Eröffnung mehrere ungenaue Züge in Serie, wonach ihre Gegnerin mit wiederum einigen präzisen Zügen die schwarze Stellung zerlegen konnte. Jessica kam bei knapper Zeit und schwieriger Stellung der eine oder andere Bauer abhanden, was auch hier den vollen Punkt für die OSG brachte. Julia hatte nach einer guten Partie eine klar bessere Stellung, war aber mit dem von der Gegnerin taktisch clever angebotenen Remis zufrieden. Mara sah einen in der Eröffnung geopferten Bauern nicht mehr so richtig wieder und musste sich im Endspiel den weißen Freibauern ergeben.

Und nach der Zeitkontrolle erwischte auch Manuela, die nach einem Qualitätsverlust nicht so richtig Gegenwehr organisieren konnte, und Anna, deren Stellung unter dem weißen Druck auf den lang rochierten schwarzen König schließlich zusammenbrach. Nun stehen wir mit 1-9 Punkten auf dem vorletzten Platz und haben noch dazu miserable Brettunkte. In der nächsten Doppelrunde (ausgerechnet in Torgelow) muss also gegen die Gastgeber und deren Reisetpartner aus Guben unbedingt gepunktet werden!

Frauen-Regionalliga Südwest

Was gute Jugendarbeit so alles ausmacht!

Frauenregionalliga • 2. Runde • 5. Dezember 2010 • Friedberg • Von Kristin Wodzinski

	Sfr. Friedberg 2	1340	1	:	3	Karlsruher SF 2	1484
1	Witt, Margit	1580	½	:	½	Schneider, Birgit	1865
2	Battogtokh, Bayarmaa	1633	½	:	½	Wiesner, Paula	1710
3	Fork, Swetlana	1247	0	:	1	Wodzinski, Kristin	1530
4	Wallrabenstein, Sonja	871	0	:	1	Bykov, Ilona	831

Nachdem Annette aus Krankheitsgründen am Samstag absagte, mussten wir kurzerhand für Ersatz sorgen. So starteten wir am Sonntagmorgen mit Ilona als vierter Spielerin. (Mit Ilonas 8 Jahren lag das Durchschnittsalter der Mannschaft bei 22,75 Jahren). Gegen 9:30 Uhr trafen wir in Friedberg ein, wo seit 9:00 Uhr schon die 2. Frauen-Bundesliga spielte. Die Räumlichkeiten waren sehr groß, hell und vor allem warm.

Unser Kampf begann pünktlich um 10:00h. Die meisten Zuschauer versammelten sich um Brett 4, da dort am meisten geboten wurde. Ilonas Gegnerin, auch gerade mal 10 Jahre alt, eröffnete mit 1.g3 und zog dann nach 1...e5 gleich auch noch 2.b3. Am Anfang nutzte Ilona diese Passivität gut aus und entwickelte alle ihre Figuren. Doch plötzlich wurde ihr der Bauer auf e5 weggenommen und später auch noch der Springer, der auf g4 gelandet war. Bei Paula sah es inzwischen gut aus, sie hatte ihre Gegnerin gut im Griff und aus ihrer Französischen Eröffnung einen kleinen Vorteil erspielt. Bei Birgit verlief alles ruhig, beide kamen vernünftig aus der Eröffnung und es passierte nicht viel auf dem Brett. Ich stand nach einem normalen Damengambit leicht besser und hatte vor allem die deutlich bessere Zeit. Ilona verlor leider im 20. Zug auch noch eine Qualität, sodass es mittlerweile nicht mehr so gut für sie aussah. Drei Züge später jedoch versäumte ihre Gegnerin die angegriffene Dame wegzuziehen und weitere zwei Züge später setzte Ilona sie dann auch noch auf h2 Matt. Damit gingen wir nach einer spektakulären Partie, wenn auch nicht verdient, in Führung. Auch meine Gegnerin stellt im 24. Zug eine Figur und damit die ganze Stellung ein und gab auf. Paula hatte ihre Gegnerin noch unter Druck, musste aber aufpassen, dass ihr nicht alle Figuren abgetauscht wurden. Indessen versuchte Birgit, ihren erkämpften Mehrbauern zu verwerten. Als ihr ihre Gegnerin aber Remis anbot, willigte sie ein. Paula unterlief zu dem Zeitpunkt eine kleine Ungenauigkeit, die ihre Gegnerin sofort ausnutzte und nur noch ein Dauerschach übrig blieb. Dafür konnten wir schon um 14:00h die Heimreise antreten und sind nun mit einem halben Brett-punkt Vorsprung Tabellenführer. Weiter so!

1. Frauen-Bundesliga 2010/2011

die Ergebnisse der einzelnen Kämpfe:

Runde 3 vom 4. 12. 10

Karlsruher SF 1853	0,5:5,5	Hamburger SK v. 1830
OSG Baden-Baden	4:2	USV Halle
Rodewischer SMz.	6:0	TSV Schott Mainz
SC Bad Königshofen	3:3	SV Mülheim-Nord
SC Leipzig-Gohlis	1,5:4,5	Chemie Guben
SK Großlehna	5:1	SAV Torgelow

Runde 4 vom 5. 12. 10

Hamburger SK v. 1830	0,5:5,5	OSC Baden-Baden
USV Halle	4:2	Karlsruher SF 1853
SV Mülheim-Nord	2:4	Rodewischer SMz.
TSV Schott Mainz	0:6	SC Bad Königshofen
SAV Torgelow	1,5:4,5	SC Leipzig-Gohlis
Chemie Guben	3:3	SK Großlehna

Runde 5 vom 9. 1. 11

OSG Baden-Baden	5,5:0,5	Karlsruher SF 1853
USV Halle	verlgt.a.28.1.	Hamburger SK v. 1830
SAV Torgelow	1:5	Chemie Guben
SV Mülheim-Nord	4,5:1,5	TSV Schott Mainz
SK Großlehna	3,5:2,5	SC Leipzig-Gohlis
SC Bad Königshofen	2,5:3,5	Rodewischer SMz.

Tabelle nach Runde 5:

1. OSG Baden-Baden	5	22:8	10:0
2. Rodewischer SMz.	5	19:11	7:3
3. Chemie Guben	5	17:13	7:3
4. USV Halle	4	13:11	6:2
5. Hamburger SK v. 1830	4	13,5:10,5	5:3
6. SC Bad Königshofen	5	19:11	5:5
7. SV Mülheim-Nord	5	16:14	5:5
8. SK Großlehna	5	15,5:14,5	5:5
9. TSV Schott Mainz	5	10,5:19,5	4:6
10. SC Leipzig-Gohlis	5	14:16	3:7
11. Karlsruher SF 1853	5	7:23	1:9
12. SAV Torgelow	5	7,5:22,5	0:10

9. 1. 2011 Po.

Frauen-Regionalliga, Südwest 2010/2011

die Ergebnisse der einzelnen Kämpfe:

Runde 2 vom 5. 12. 10

SC Eschborn	1,5:2,5	TSG Mutterstadt
SF Friedberg 2	1:3	Karlsruher SF 2
SF Heidesheim	1,5:2,5	SV Hofheim 2

Tabelle nach Runde 2

1. Karlsruher SF 2	2	6,5:1,5	4:0
2. SV Hofheim 2	2	6:2	4:0
3. SF Heidesheim	2	4,5:3,5	2:2
4. TSG Mutterstadt	2	3,5:4,5	2:2
5. SC Eschborn	2	2:6	0:4
6. SF Friedberg 2	2	1,5:6,5	0:4

5. 12. 2010 Po.



Jugendschach

Drei Tage in der Walter-Eucken-Schule

Jugend-Bezirksmeisterschaften • 26.–28. 11. 2010 • Karlsruhe • Von Kristin Wodzinski

Wie in jeder Saison stand zum Ende des Jahres wieder die Bezirksmeisterschaft der Karlsruher Jugendlichen auf dem Programm. Von uns mit dabei waren gleich 17 Teilnehmer. Wahrscheinlich lag es daran, dass wir auch die Ausrichtung übernommen haben. Das Turnier verlief insgesamt reibungslos und lediglich die doch sehr geringe Teilnehmerzahl ließ vermuten, dass einige die Terminwahl (Freitag + Samstag + Sonntag) doch nicht so gut fanden.

In der U08 trat für uns nur Linus an, da es aber insgesamt nur zwei U08er gab, spielten diese zusammen mit den U10ern. Dort kämpften Alex, Lukas, Michael und Ilona um die begehrten Plätze. **Alex**, der an eins gesetzt war, führte bis zur 4. Runde das Feld an, dann folgte aber ein übereiltes Remis gegen den späteren Meister Felix Ning und dann auch noch ein übersehenes Grundreihenmatt gegen Gabriel Jülg. Am Ende reichte es mit 5,5 Punkten für Platz 3. **Ilona** spielte ein sehr gutes Turnier. Als einziges Mädchen hatte sie den Titel der U10 Meisterin zwar schon sicher, aber sie hielt trotzdem gut mit und schaffte es in Runde gegen Gabriel Jülg zu gewinnen und sich so mit 5 Punkten den 4. Platz zu sichern. **Lukas** hatte ein bisschen Lospech und bekam fast nur starke Gegner. Auf dem Endkonto brachte das aber sehr gute 4 Punkte und den fünften Platz in der Gesamtrangliste. **Linus** (als jüngster Teilnehmer des Turniers) holte ebenfalls 4 Punkte und wurde 9. im Gesamtfeld. Unser Neuzugang **Michael** holte in seinem ersten Einzelturnier 2 Punkte gegen starke Gegner und wurde so 13.

In der U12 hatten wir mit den beiden Joeres-Brüdern gleich 2 Eisen im Feuer. **Stefan** remisierte gegen Roman und gegen den an 1 gesetzten Lennart Lindenfelser. Diese 6 Punkte reichten ihm, um den Bezirksmeistertitel behalten zu dürfen. **Roman** holte 4,5 Punkte und landete durch seine gute Buchholz (die beste im Turnier) auf Platz 3. Auch **Roman** (Freiberg) spielte ein gutes Turnier und erkämpfte sich 4,5 Punkte und seine erste DWZ. Insgesamt landete er auf dem 5. Platz. **Beatrice** holte als einziges Mädchen im Feld nicht nur den U12w Titel, sondern auch 3 Punkte und wurde insgesamt 9.

Felix, Marc, Balduin, Antonio und Diana spielten in der U14 mit. Zwar hatte keiner so richtige Chancen auf den Titel, aber alle spielten ein gutes Turnier und so reichte es für Platz 5, 6, 7, 9 und 14. **Felix** konnte als Einziger Joannis Kast einen halben Punkt abnehmen, der nun neuer Bezirksmeister ist und landete mit 3 Punkten auf Platz fünf. Hinter ihm, ebenfalls mit 3 Punkten erreichte **Marc** Platz 6. **Balduin** holte 2,5 Punkte und wurde Siebter. Für **Antonio** und **Diana** war es die erste Bezirksmeisterschaft. Beide erspielten ihre erste DWZ und zeigten einige interessante Partien. **Toni** belegte mit 2 Punkten den 9. Platz während **Diana** den Titel der Bezirksmeisterin schon vor dem Turnier sicher hatte.

Schließlich kämpften in der Königsklasse noch unsere drei „Großen“ um die begehrten Plätze für die Badische. **Veaceslav** gewann das Turnier mit einem Start-Ziel-Sieg und holte alle 5 Punkte. **Camilo** gewann zwei Partien und remisierte zweimal in dem kleinen Teilnehmerfeld reichte das aber für Platz 2. **Lukas** erkämpfte sich leider nur 2,5 Punkte und wurde somit Vierter.

Allen Bezirksmeistern und -meisterinnen gratulieren wir ganz herzlich!

KSF stellen 11 Teilnehmer in 6 Altersklassen

Badische Jugendeinzelmeisterschaften 2011 • 03. - 08.01.2011 • Von Kristin Wodzinski

Auch in diesem Jahr waren wieder einige Spieler von uns dabei und kämpften um die begehrten Plätze für die Deutsche Meisterschaft. Veaceslav, Lukas, Camilo und Ilya spielten von Montag bis Freitag auf Schöneck. **Ilya** hatte es in der U14 als einer der Jüngeren nicht einfach. Jedoch spielte er ein tolles Turnier und erreichte 5,5 Punkte. Diese brachten ihm 157 DWZ und den 2. Platz ein.

In der U18 war es teilweise sehr durchwachsen und teilweise sehr gut. Am Ende sprangen Platz 4, 5 und 6 für **Lukas**, **Veaceslav** und **Camilo** heraus. Alle drei hatten am Ende 4 Punkte und konnten mit ihrer Leistung mehr oder weniger zufrieden sein.

Die U10/ und U12/w spielte vom 06.-08. Januar in Jöhlingen. Roman, Stefan und Beatrice spielten in der U12, während Alex, Lukas, Linus und Ilona in der U10 an den Start gingen.

Stefan startete mit 3 aus 3, kassierte dann aber 3 Niederlagen und landete am Ende mit 4 Punkten auf dem 11. Platz. **Roman** verlor die erste Runde gegen den späteren Meister Kolja Kühn, gewann eine Partie, spielte Remis und gewann dann 3 Runden nacheinander. In der letzten Runde verlor er leider, sodass er mit 4,5 Punkten den 7. Platz erreichte. **Beatrice** spielte erst ihr zweites Einzelturnier und schaffte es mit 3 Punkten auf den 3. Platz in der U12w. In der U10 begann **Alex** mit 2 Siegen und 2 Remis. Die letzten 3 Runden brachte ihm dann noch einen Sieg, eine Niederlage und einen Schlussrunden-Sieg und damit 5 Punkte und den 4. Platz ein. Für Lukas und Linus war es die erste Badische Meisterschaft. **Lukas** startete mit 2 aus 2, wobei er in der 2. Runde einen super Sieg gegen den Karlsruher Bezirksmeister Felix Ning einfuhr. Dann folgten allerdings 3 Niederlagen, bevor er die letzten beiden Runden wieder gewann. Insgesamt kann er mit seinen 4 Punkten und dem 16. Platz sehr zufrieden sein, denn schließlich darf er im nächsten Jahr immer noch in der U10 spielen. **Linus** war mit seinen 6 Jahren einer der jüngsten im Feld. Insgesamt holte er 3 Punkte und wurde somit 24. Die inoffizielle U08-Wertung konnte er allerdings für sich entscheiden. Die 5 weiteren U08-Spieler landeten alle hinter ihm. Nach einem sehr abwechslungsreichen Turnier und 2 Siegen in den beiden Schlussrunden, holte **Ilona** insgesamt 3,5 Punkte und erreichte den 4. Platz in der U10w.

Junges U16-Team überrascht mit sechstem Platz

Deutsche Vereinsmeisterschaften U 16 • 26.–30. 12. 2010 • Naumburg (Saale) •
Von Kristin Wodzinski

Nach drei Jahren Pause war es nun wieder soweit. Im Sommer hatte sich unsere U16-Mannschaft für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, die zwischen Weihnachten und Neujahr in Naumburg an der Saale stattfand.

Die Anreise verlief den Umständen entsprechend problemlos und so kamen wir alle am Sonntagabend im Hotel an. Außer uns traten noch 18 andere Mannschaften aus ganz Deutschland an, lediglich die Mannschaft aus Aachen war nicht angereist, da für den Abreisetag bereits Eisregen angesagt war.



Das Haupthaus

Die erste Runde am Montagmorgen bescherte uns gleich die an 2 gesetzte Mannschaft aus Stade:

	Karlsruher SF	1657	1 : 3	Stader SV	1894
1	Cofman, Veaceslav	2026	½ : ½	Bauschmann, Christoph	1910
2	Wiesner, Paula	1710	½ : ½	Konow, Philipp	1946
3	Bykov, Ilya	1478	0 : 1	Carmesin, Matthias	1927
4	Baum, Felix	1414	0 : 1	Vogt, Marc Jonas	1791

Gespielt wurde mit 90 Minuten für die ersten 40 Züge und danach einer halben Stunde Rest, dazu bekommt jeder Spieler 30 Sekunden nach jedem Zug gutgeschrieben.

Veaceslav sicherte mit den schwarzen Steinen ein frühes Remis, während Paula und Felix ausgeglichen standen und Ilya mit seinem Drachen ein bisschen Luftnot bekam. Nach zweieinhalb Stunden musste Felix erst einen Bauern und dann auch noch einen Turm einbüßen. Nachdem Felix und Ilya aufgeben mussten, beendete Paula ihre Partie durch ein Dauerschach. Eine gute Leistung, wenn man bedenkt, dass ihr Gegner am Ende des Turniers 6,5 aus 7 hatte.

In der zweiten Runde am Nachmittag wurden wir gegen den Gastgeber aus Naumburg gelöst; durchaus eine Aufgabe, die machbar schien.

	Naumburger SV 1951	1572	0 : 4	Karlsruher SF	1657
1	Wendling, Florian	1971	0 : 1	Cofman, Veaceslav	2026
2	Franke, Oliver	1485	0 : 1	Wiesner, Paula	1710
3	Weißenburg, Isabel	1575	0 : 1	Bykov, Ilya	1478
4	Sträßer, Martin	1258	0 : 1	Baum, Felix	1414

Nach noch nicht einmal einer Stunde brachte uns Felix in Führung, denn sein Gegner war unachtsam und stellte zuerst die Dame und dann auch noch die Partie ein. Paula gewann nach zehn Zügen eine Figur, da ihr Gegner kein Cambridge Springs kannte und lieferte uns nach zwei Stunden den zweiten Punkt. Ilya verlor durch einen groben Patzer eine Qualität gegen zwei Bauern. Er gewann jedoch, nachdem seine Gegnerin einen vergifteten Bauern schlug, eine Figur zurück und später auch die Partie. Veaceslav musste sich dann aber noch fünf Stunden quälen, bis er seinen Mehrbauern im Endspiel verwerten konnte.

Am Dienstagmorgen ging es in der ersten Runde gegen den an 18 gesetzten Erfurter SK. Nicht unbedingt eine so leichte Aufgabe, wenn man sich die laufenden Partien anguckte.

	Karlsruher SF	1657	3½ : ½	Erfurter Schachklub	1509
1	Cofman, Veaceslav	2026	1 : 0	Friedt, Marius	1775
2	Wiesner, Paula	1710	1 : 0	Bodenstein, Lars	1441
3	Bykov, Ilya	1478	1 : 0	Reichardt, Albert	1470
4	Baum, Felix	1414	½ : ½	Meichsner, Marwin	1349

Dann kam es aber doch Schlag auf Schlag. Paulas Gegner stellte in gedrückter Stellung eine Figur ein und reichte ihr sofort die Hand. Ilya gewann einen Bauern nach dem anderen und brachte uns wenig später die 2-0 Führung ein. Nachdem sich Felix und sein Gegner in ausgeglichener Stellung auf Remis einigten und Veaceslav seine Mehrqualität in einen Punkt umwandeln konnte, gewannen wir 3½.

Nach dem Mittagessen wurde es so langsam spannend. Mit Großröhrsdorf hatten wir keinen leichten Gegner zugelost bekommen, aber das kann man mit 4-2 Mannschaftspunkten auch nicht erwarten.

	SC 1911 Großröhrsdorf	1777	3 : 1	Karlsruher SF	1657
1	Möhn, Hans	1994	½ : ½	Cofman, Veaceslav	2026
2	Gerntke, Oliver	1857	1 : 0	Wiesner, Paula	1710
3	Plaettner, Stefan	1743	1 : 0	Bykov, Ilya	1478
4	Schneider, Carsten	1512	½ : ½	Baum, Felix	1414

Veaceslav hatte schnell und viel Material getauscht und versuchte nun im Doppelturmendspiel noch die gewinnbringende Idee zu finden. Die gelang ihm leider nicht und so ging die Partie nach knapp zwei Stunden remis aus. Paula kämpfte indessen in einem Turmendspiel mit zwei Minusbauern und auch Ilya hatte mittlerweile einen Bauern weniger. Felix allerdings hatte sich allerdings eine gute Stellung erspielt. Vielleicht sollte ja doch noch ein Punkt für uns übrig bleiben. Während Ilya und Paula ihren Gegnern die Hand reichen mussten, verflachte Felix' Angriff und die Stellung wurde Remis. Das war kein glückliches, aber ein verzeihbares Ergebnis.

Gegen 20:00h machten wir uns auf den Weg zum Bowling. Zusammen mit den SF Heinsberg galt es mal sich in einer anderen Sportart zu messen. Dabei kamen sehr lustige Wurfarten zustande. Paula landete nach dem Wurf ihrer Kugel mit einem Bauchplatscher auf der Bahn und Wolfgangs Kugel flog anstatt nach vorne erst einmal zwei Meter nach hinten. Es blieben aber alle unversehrt und wir hatten einen sehr netten Abend. Die Teamwertung gewannen wir mit 60:49,6 Punkten. Mal gucken, wer die Nase vorn hat, sollten wir auch noch schachlich aufeinander treffen.

Die Nacht verbrachten wir auf dem 10. Platz. Mit 4 Mannschaftspunkten aber sehr guten 9,5 Brettpunkten führten wir nun die Liste der Mannschaften mit 4 Punkten an. Mit Lippstadt hatten wir nun einen Gegner, der genauso stark war wie wir. Es sollte also spannend werden:

	Karlsruher SF	1657	2½ : 1½	LSV Turm Lippstadt	1623
1	Cofman, Veaceslav	2026	½ : ½	Tran, Duc Cuong	1945
2	Wiesner, Paula	1710	½ : ½	Scheer, Maximilian	1569
3	Bykov, Ilya	1478	½ : ½	Valledor Pereira, Dominik Damian	1531
4	Baum, Felix	1414	1 : 0	Barkey, Thies	1447

Veaceslav machte mal wieder Remis, was in der Stellung durchaus in Ordnung war. Nach ca. drei Stunden nahm auch Paula das Remisangebot ihres Gegners an. Felix versäumte leider seine Stellung zu öffnen und hatte neben einem Bauern weniger auch noch einen Läufer, der nicht mehr ziehen konnte. Ilya hatte im Mittelspiel einen Bauern verloren, aber noch durchaus Chancen die Stellung Remis zu halten. In besserer Stellung stellte Felix Gegner dann einen Springer ein. Er hatte die Wahl zwischen Matt oder Springer abgeben. Als er aufgab, hatte Felix dann sogar eine Dame gegen einen Turm mehr. Jetzt lag die Hoffnung nur noch auf Ilya. Mit ungleichfarbigen Läufern sollte es objektiv Remis sein. Dies sah sein Gegner dann auch ein und wir gewannen den Kampf 2½ - 1½.

Drei Siege und zwei Niederlagen brachten uns nach der 5. Runde einen 8. Platz ein.

	Karlsruher SF	1657	1½ : 2½	SF Köln-Mülheim	1861
1	Cofman, Veaceslav	2026	½ : ½	Pauly, Carlo	2029
2	Wiesner, Paula	1710	0 : 1	Eigemann, Frederik	1998
3	Bykov, Ilya	1478	0 : 1	Eigemann, Julian	1908
4	Baum, Felix	1414	1 : 0	Rahmen, Christian	1507

Nach einer guten Stunde lief Veaceslav unglücklich in ein Dauerschach und musste so einen halben Punkt abgeben. Felix überspielte seinen Gegner, nahm sich dann zuerst einen Bauern und setzte im 26. Zug nach einem Bauernsturm souverän Matt. Ilya und Paula standen allerdings schlechter, Paula hatte einen Bauern weniger und Ilya stand sehr passiv. Und so musste Ilya nach drei Stunden leider doch aufgeben, nachdem sein Gegner zu viel Druck auf die Königsstellung ausgeübt hatte und mit seinen Türmen in Ilya Stellung eingedrungen war. Paula hatte inzwischen zwar immer noch einen Bauern weniger, verteidigte sich aber sehr gut. Leider reichte es zum Schluss doch nicht mehr und sie musste aufgeben.

In der letzten Runde bekamen wir spielfrei. Daher nutzten wir den freien Morgen, um erst einmal auszuschlafen (bis 7:30h) und dann in Ruhe unsere Zimmer zu räumen. Danach machten wir noch einen kleinen Spaziergang in Richtung „Stadt“. Eine glückliche Konstellation der gegnerischen Paarungen und Ergebnisse brachte uns letztendlich noch einen sehr, sehr guten sechsten Platz ein.

Endstand:

		NWZ	Ma.--Pkt	Br.--Pkt
1.	SK Bebenhausen	2059	13 - 1	20.5
2.	FC Ergolding	1856	10 - 4	18.5
3.	Stader SV	1894	10 - 4	18.0
4.	Sabt Frankfurter TV 1860	1777	9 - 5	16.0
5.	Empor Berlin	1793	9 - 5	15.5
6.	Karlsruher SF	1657	8 - 6	17.5
7.	SF Köln-Mülheim	1861	8 - 6	15.0
8.	Hamburger SK	1759	8 - 6	15.0
9.	SK Ettlingen	1550	8 - 6	13.0
10.	SSC Rostock	1764	7 - 7	16.0
11.	SC 1911 Großröhrsdorf	1777	7 - 7	14.5
12.	SF 1974 Heinsberg	1672	7 - 7	14.5
13.	SK Gernsheim	1651	7 - 7	13.0
14.	Naumburger SV 1951	1572	6 - 8	12.5
15.	LSV Turm Lippstadt	1623	6 - 8	12.5
16.	BSG Chemie Leipzig	1612	5 - 9	12.5
17.	TSV Kareth-Lappersdorf	1605	5 - 9	12.0
18.	Erfurter Schachklub	1509	4 - 10	12.0
19.	Heilbronner SV	1350	3 - 11	11.5



Paula und Veaceslav



Felix und Ilya



Senioren



Senioren SG KSF/Pfinztal – Senioren SC Bretten 3:1

Senioren-Bezirksmannschaftsmeisterschaft 2010/11 • 1. Runde • 9.12.2010 • Karlsruhe •
Von Manfred Pochmann

	Senioren SG KSF/Pfinztal	1980	3 : 1	Senioren SC Bretten	1765
1	Werner, Clemens (S)	2317	1 : 0	Niedermaier, Helmut (W)	1818
2	Köster, Peter (W)	1962	1 : 0	Becker, Frank (S)	1697
3	Tepper, Dieter (W)	1880	1 : 0	Mößner, Klaus (S)	1848
4	Zschorsch, Peter (S)	1761	0 : 1	Tot, Zvonko (W)	1698

Wie im Vorjahr haben sich auch heuer im Schachbezirk Karlsruhe wieder nur drei Teams gefunden, die um die Bezirksmeisterschaft der Seniorenmannschaften kämpfen wollen: SC Bretten, SG Jöhlingen/Blankenloch und SG KSF/Pfinztal. Das bedeutet, dass jedes Team nur zwei Kämpfe zu bestreiten hat.

Und so waren am 9. 12. die Senioren aus Bretten bei uns zu Gast. Immer wieder sind sie für uns ein schwerer Gegner. Diesmal war es besonders schwer, dennoch war das Ergebnis in etwa das gleiche wie in den vergangenen Jahren.

Nach kurzer Zeit am Brett von **Clemens Werner**: *Ein Springer am Rand, is e Schand'*, aber seine beiden Springer stellte er ohne Zwang auf a6 und h6. Sein Gegner Niedermaier hielt aber – wie auch die anderen Brettener – lange gut mit. Erst nach etwa zwei Stunden kam Leben in die Partien. **Dieter Tepper** startet einen Angriff auf die gegnerische Königsstellung und treibt in der Folge den schwarzen König nach d6. Nach wenigen weiteren Zügen gibt der Gegner auf, 1:0! **Peter Köster** bringt über die offene a-Linie – nachdem schon je drei Offiziere abgetauscht sind – seinen Turm ins Spiel. Sein Springer ist nun beweglicher als der schwarze Läufer und einen Freibauern hat er auch noch.

Peter Zschorsch hat zu diesem Zeitpunkt zwei Minusbauern und arge Zeitnot. Bald muss er die Hand zur Aufgabe reichen, 1:1, und es gibt noch eine lange Zeit des Bangens und Hoffens. Aber sowohl **Clemens** – mit inzwischen zwei Mehrbauern – als auch **Peter** am zweiten Brett führen ihre Partien souverän zum Sieg.

Der nächste Kampf im Januar, in Jöhlingen, kann schon über den Bezirkstitel entscheiden.

Mannschaftspokal

Ein Pflichtsieg im Viertelfinale

Bezirksmannschaftspokal • Runde 3 (Viertelfinale) • 15.1.2011 • Zeutern • Von Christoph Pfrommer

In Runde 2 des Pokalwettbewerbs waren wir spielfrei. In dieser Runde fand nur ein einziges Spiel statt, durch das sich die Zahl der verbliebenen Teams von 9 auf 8 reduzierte.

Der angesetzte Endtermin für Runde 3 hätte für uns eine Terminkollision mit der Oberliga bedeutet. Doch die Schachfreunde aus Zeutern kamen uns freundlicherweise mit dem Termin entgegen und stellten auch ihr schönes Spiellokal im alten Rathaus zur Verfügung. So verzichteten wir gern auf das Heimrecht und fuhren an einem Samstag morgen nach Zeutern.

	Karlsruher SF	2122	3:1	SF Zeutern	1891
1	Pfrommer, Christoph (schwarz)	2302	0:1	Kolb, Hans-Martin	2052
2	Schlager, Thomas (weiß)	2189	1:0	Kindler, Kristian	1962
3	Spieker, Michael (weiß)	2004	1:0	Holzwarth, Patrick	1763
4	Khalil, Alaa El-din (schwarz)	1991	1:0	Linn, Thorsten	1788

Michael brachte uns rasch in Führung. Schon in der Eröffnung konnte er zwei Bauern einsammeln, der Rest war Abtausch und Technik.

Der Hilfspokalkapitän an Brett 1 war dagegen nicht gut ausgeschlafen und verdarb eine aussichtsreiche Stellung erst zum Remis und vermied danach auch noch die dringend gebotene Zugwiederholung. So ging das Endspiel anschließend verdient verloren. Dank der guten Leistungen seiner Mitspieler blieb dieses Malheur für das Team zum Glück ohne Folgen.

Alaa verteidigte sich gut, nachdem ihm die Eröffnung nach eigener Einschätzung nicht so ganz gelungen war. In Zeitnot machte er alles richtig und wickelte in ein gewonnenes Bauernendspiel ab. Nachdem beide Spieler ihre Notation vervollständigt hatten, konnte der Zeuterner ruhigen Gewissens aufgeben. Das tat er dann auch.

Thomas holte schließlich den Siegpunkt. Obwohl er schon ausgangs der Eröffnung einen Bauern gewann, blieb die Partie aufgrund des schwarzen Gegenspiels für lange Zeit noch spannend. Nach fünf Stunden Spielzeit setzte sich jedoch Thomas größere Erfahrung und Spielstärke durch.

Wir stehen damit im Halbfinale des Wettbewerbs. Hier müssen wir im Februar in Neureut antreten.

Notizen

von Christoph Pfrommer

Vergessene und aktuelle Turniere

- Die *Deutsche Meisterschaft der Frauen im Blitzschach 2010* wurde am 14./15. August 2010 in Gladenbach ausgetragen. Die 13 Teilnehmerinnen spielten ein doppelrundiges Turnier. Siegerin wurde Alina Rath (König Tegel), unsere **Jessica Schmidt** sicherte sich mit einem starken zweiten Tag den zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch!
- Die *37. Deutsche Meisterschaft im Blitzschach 2010* fand am 4. Dezember 2010 in Gladbeck statt. 32 Teilnehmer spielten hier ein Rundenturnier mit 31 Partien an einem Tag. **Patrick Grofig** belegte in dem starken Teilnehmerfeld (u.a. 7 GM und 10 IM) in der Schlusstabelle Platz 27 und konnte dabei einen IM und einen FM hinter sich lassen.
- Über den Jahreswechsel fanden wieder viele offene Turniere statt. Für das kleine aber feine *Bad Zwosten Schachfestival* (45 Teilnehmer, 8 Runden Schweizer System) entschied sich **Holger Kiefhaber**. Hier machten die drei teilnehmenden Großmeister den Turniersieg unter sich aus, aber Holgers 5,5 Punkte bescherten ihm Platz 7 und dank einer Elo-Performance von 2360 auch ein nettes Elo-Plus.
- Und jährlich grüßt das Murmeltier... aus *Untergrombach* (siehe dazu auch die folgende Seite). Im *A-Open* (62 Teilnehmer, 7 Runden Schweizer System) erreicht **Klaus Schröder** die 50 % und einen guten 35. Platz, **Denis Fritz** belegt Platz 40, **Paula Wiesner** kommt auf Platz 56 und **Dieter Meifert** auf Platz 58. – Im *B-Open* (87 Teilnehmer) erreichen **Dieter Karzenburg** Platz 15, **Horst Würfel** Platz 22 und **Denis Theuns** Platz 51.

C-Trainer

Die Trainerriege unseres Vereins hat weiter Verstärkung bekommen: Nachdem sie den Prüfungslehrgang vom 10. bis 14.1.2011 auf der Sportschule Steinbach in Baden-Baden erfolgreich bestanden haben, sind jetzt **Andreas Vinke** und **Christoph Pfrommer** neue „C-Trainer Schach“. Damit erweitern sie in unserem Verein den Kreis der lizenzierten Trainer, der zuvor bereits Clemens Werner (B-Trainer), Kristin Wodzinski, Patrick Grofig und Holger Kiefhaber (alle C-Trainer) umfasste.



Vizepräsident und Ausbildungsreferent Siegfried Stolle und 12 neue C-Trainer

Und jährlich grüßt das Murmeltier....

Qualitativ gute Besetzung, quantitativ jedoch rückläufig

Blitzturnier beim 28. Open • 6.1.2011 • Untergrombach • Von Stefan Haas

Das Blitzturnier beim Untergrombacher Open ist jedes Jahr der Treffpunkt für viele Schachfreunde die man sonst das ganze Jahr – wenn ich Jahre – nicht zu Gesicht bekommen hat, aber auch für solche, denen man nirgends aus dem Weg gehen kann.

Insgesamt hatten nur 56 Spieler (Vorjahr 68, und das war schon wenig) den Kampf in 3 Qualifikationsgruppen aufgenommen. Die jeweils ersten 6 sollten sich für das A-Finale qualifizieren. In der Gruppe des Berichterstatters kam es zu der kuriosen Situation, dass 4 Spieler auf den Plätzen 4-7 punktgleich waren; sie wurden dann alle zugelassen, während aus einer anderen Gruppe FM Sieglén (U‘bach) verzichtete.

Hajo hatte vor dem Finale orakelt, dass 14 Punkte für den Sieg reichen würden, und so kam es dann auch. Der Vorjahressieger IM Panzalovic scheiterte beim Versuch der Titelverteidigung am Berichterstatter, da er erst zu unhöflich Remis reklamiert hatte und es nachher nicht mehr wollte, als er es hinterhergeworfen bekam...

Platz	A-Finale	Verein	ELO	Pkt.	R.
1.	IM Muhamed Boric	SC Untergrombach	2366	14,0	(0)
2.- 3.	IM Heinz Fuchs	SC Untergrombach	2302	13,5	(0)
2.- 3.	IM Srdjan Panzalovic	Bad Mergentheim	2462	13,5	(1)
4.	Stefan Doll	SC Untergrombach	2255	11,5	(0)
5.	FM Hajo Vatter	Karlsruher SF / HD.	2321	11,0	(1)
6.- 7.	Stefan Haas	Karlsruher SF	2232	10,0	(–)
6.- 7.	FM Dr. Wolfgang Koch	SC Untergrombach	2310	10,0	(1)
8.	FM Bernd Schneider	SC Untergrombach	2263	9,5	(½)
9.	FM Sabahudin Hasecic	SF Baiertal-Schatth.	2233	9,0	(½)
10.-11.	Dan Florea	SC Untergrombach	2314	8,5	(0)
10.-11.	IM Klaus Klundt	SC Heusenstamm	2374	8,5	(0)
12.	Velimir Kresovic	Cairo Kuppenheim	2246	7,0	(½)
13.	Daniel Prill	SF Neureut	2134	7,0	(1)
14.	Jens Jonitz	SC Untergrombach	2138	5,5	(1)
15.	Roland Schmitt	SK Großsachsen	1893	4,5	(1)
16.	Ralf Schmidt	SC Oberwinden	2126	4,0	(1)
17.-18.	Wolfgang Weiler	Slavija Karlsruhe	1994	3,5	(1)
17.-18.	Tobias Wenner	SC Eppingen	2222	3,5	(½)

Das auch recht stark besetzte B-Finale gewann Faruk Osmanovic (Ettlingen, 2115) vor Klaus Zeier (Pfinztal, 2185) und unserem FM **Dr. Efim Brants** (2287), der an diesem Tag blendend aufgelegt war und auch den Berichterstatter in der Vorrunde mächtig ins Schwitzen gebracht hatte. **Michael Spieker** belegte einen guten 5. Platz, während **Paul Zimmermann** mit einem soliden 50%-Ergebnis im Mittelfeld landete. Das C-Finale gewann Dr. Roland Keil (Waiblingen) vor Wilfried Brüstle (Post).

Vereinsmeisterschaft Schnellschach

Die ersten 4 Runden • Januar 2011 • Karlsruhe • Tabellen von Turnierleiter Klaus Schröder

Für die Jahreswertung zählen wieder die besten 5 Turniere jedes Teilnehmers.

1. Turnier (22.10.2010)

		Pkt
1.	Vatter	6.5
2.	Pfrommer	5.5
3.	Haas	5.0
4.	Litvinov	5.0
5.	Petrov	4.5
6.	Vinke	4.5
7.	Feger	4.5
8.	Schott	4.5
9.	Duschek	4.0
10.	Schulz,K.D.	4.0
11.	Shahisavandi	4.0
12.	Wald	3.5
13.	Schuster	3.5
14.	Klingsporn	3.5
15.	Köhler	3.0
16.	Waldherr	3.0
17.	Anderer	3.0
18.	Würfel	3.0
19.	Krebs	3.0
20.	Behnke	3.0
21.	Theuns	3.0
22.	Schröder	2.5
23.	Karzenburg	2.0
24.	Adlkhah	2.0
25.	Gerthsen	1.0

2. Turnier (19.11.2010)

		Pkt
1.	Feger	6.0
2.	Hirschberg,V	6.0
3.	Vinke	5.0
4.	Vatter	5.0
5.	Khalil	4.5
6.	Schulz,K.D.	4.5
7.	Zimmer	4.5
8.	Petrov	4.5
9.	Grofig	4.5
10.	Dickel	4.0
11.	Schott	4.0
12.	Shahisavandi	4.0
13.	Würfel	3.5
14.	Wermuth	3.5
15.	Kohl	3.0
16.	Wald	3.0
17.	Schröder	3.0
18.	Köhler	3.0
19.	Behnke	3.0
20.	Anderer	2.5
21.	Klingsporn	2.5
22.	Krebs	2.0
23.	van Dorsselaer	2.0
24.	Theuns	1.5
25.	Gerthsen	1.0
26.	Haas *	1.0

* nur drei Partien gespielt

3. Turnier (17.12.2010)

		Pkt
1.	Haas	5.5
2.	Vatter	5.0
3.	Schulz,K.D.	5.0
4.	Schmied	5.0
5.	Petrov	4.5
6.	Zimmer	4.5
7.	Feger	4.5
8.	Prof. Baum	4.5
9.	Khachatryan	4.0
10.	Karzenburg	4.0
10.	Zimmermann	3.5
12.	Wermuth	3.5
13.	Schott	3.0
14.	Pirk	3.0
15.	Wald	3.0
16.	Klingsporn	3.0
17.	Schröder	3.0
18.	Krebs	2.5
19.	Anderer	2.5
20.	Würfel	2.5
21.	Köhler	1.0
22.	Gerthsen	0.0

4. Turnier (14.1.2011)

		Pkt
1.	Pfrommer	7.0
2.	Vatter	5.0
3.	Haas	5.0
4.	Schott	5.0
5.	Petrov	4.5
6.	Weiss,Andr.	4.0
7.	Ehrler	4.0
8.	Schulz,K.D.	4.0
9.	Vinke	4.0
10.	Prof. Baum	4.0
11.	Hirschberg,L	4.0
12.	Papendieck	4.0
13.	Feger	3.5
14.	Arlt	3.5
15.	Schuster	3.5
16.	Wermuth	3.0
17.	Shahisavandi	3.0
18.	Würfel	3.0
19.	Pochmann	3.0
20.	Wald	3.0
21.	Schröder	2.5
22.	Karzenburg	2.5
23.	Anderer	2.5
24.	Krebs	2.5
25.	Gerthsen	1.0

Terminliste: Januar – Juli 2011

Januar 2011

Freitag	7. 1.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	freier Spielabend
Sonntag	9. 1.	10.00 Uhr	Baden-Baden:	1. Frauen-Bundesliga, Rde. 5: OSG Baden-Bad. - KSF Frauen 1
Dienstag	11. 1.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	14. 1.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum:	Schnellschach-VM, Runde 4
Sonntag	16. 1.	11.00 Uhr	Walter-Eucken-Schule:	Oberliga Baden, Runde 5: KSF 1 - BG Buchen
Dienstag	18. 1.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	21. 1.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	Vereinsmeisterschaft, Runde 5
Sonntag	23. 1.	10.00 Uhr	Bürgerzentrum:	Verbandsrunde 5: KSF 2 bis 8
Dienstag	25. 1.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	28. 1.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	Vereinsmeisterschaft, Runde 6
Samstag	29. 1.	14.00 Uhr	Torgelow:	1. Frauen-Bundesliga, Rde. 6+7: Chemie Guben - KSF Frauen 1
Sonntag	30. 1.	9.00 Uhr	Torgelow:	KSF Frauen 1 - SAV Torgelow
Sonntag	30. 1.	10.00 Uhr	Bürgerzentrum:	Frauen-Regionalliga, Runde 3: KSF Frauen 2 - SV Hofheim 2

Februar 2011

Dienstag	1. 2.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	4. 2.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum:	Blitzschach-VM, Runde 4
Sonntag	6. 2.	11.00 Uhr	Heidelberg:	Oberliga Baden, Runde 6: HD-Handsch'heim 2 - KSF 1
Dienstag	8. 2.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	11. 2.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum:	Schnellschach-VM, Runde 5
Sonntag	13. 2.	9/10 Uhr	auswärts:	Verbandsrunde 6: KSF 2 bis 6 +8
Dienstag	15. 2.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	18. 2.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	Vereinsmeisterschaft, Runde 7
Samstag	19. 2.	14.00 Uhr	Walter-Eucken-Schule:	1. Frauen-Bundesliga, Rde. 8+9: KSF Frauen 1 - Schott Mainz
Sonntag	20. 2.	9.00 Uhr	- „ -	Mülheim-Nord - KSF Frauen 1
Sonntag	20. 2.	10.00 Uhr	- „ -	Frauen-Regionalliga, Runde 4: KSF Frauen 2 - SF Heidesheim
Dienstag	22. 2.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	25. 2.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	Vereinsmeisterschaft, Runde 8
Sonntag	27. 2.	11.00 Uhr	Walter-Eucken-Schule:	Oberliga Baden, Runde 7: KSF 1 - SC Eppingen 2

März 2011

Dienstag	1. 3.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	4. 3.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum:	Blitzschach-VM, Runde 5
Freitag	11. 3.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum:	Schnellschach-VM, Runde 6
Samstag	12. 3.	14.00 Uhr	Großlehna:	1. Frauen-Bundesliga, Rd.10+11: Leipzig-Gohlis - KSF Frauen 1 KSF Frauen 1 - SK Großlehna
Sonntag	13. 3.	9.00 Uhr	Großlehna:	Verbandsrunde 7: KSF 2 bis 6
Sonntag	13. 3.	10.00 Uhr	Bürgerzentrum:	Jugendschach
Dienstag	15. 3.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Vereinsmeisterschaft, Runde 9
Freitag	18. 3.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	Oberliga Baden, Runde 8: Waldshut-Tiengen - KSF 1
Sonntag	20. 3.	11.00 Uhr	Waldshut-Tieng.:	Jugendschach
Dienstag	22. 3.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	kein Spielbetrieb
Freitag	25. 3.			Frauen-Regionalliga, Runde 5: TSG Mutterstadt - KSF Frauen 2
Sonntag	27. 3.	10.00 Uhr	Mutterstadt	Jugendschach
Dienstag	29. 3.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	

April 2011

Freitag	1. 4.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum:	Blitzschach-VM, Runde 6
Sonntag	3. 4.	9/10 Uhr	auswärts:	Verbandsrunde 8: KSF 2 bis 7
Dienstag	5. 4.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	8. 4.	19.00 Uhr	Bürgerzentrum:	Bezirks-Einzelmeisterschaft Meldeschluss Runde 1
		19.30 Uhr	- „ -	Oberliga Baden, Runde 9: KSF 1 - SC Brombach
Sonntag	10. 4.	11.00 Uhr	Walter-Eucken- Schule:	Jugendschach
Dienstag	12. 4.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Schnellschach-VM, Runde 7
Freitag	15. 4.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum:	Verbandsrunde 9: KSF 2 bis 8
Sonntag	17. 4.	10.00 Uhr	Bürgerzentrum:	Jugendschach
Dienstag	19. 4.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	freier Spielabend, Nachholpartn.
Freitag	29. 4.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	

Mai 2011

Dienstag	3. 5.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	6. 5.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	Bezirks-Einzelmeisterschaft, R. 2
Dienstag	10. 5.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	13. 5.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum:	Blitzschach-VM, Runde 7
Dienstag	17. 5.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	20. 5.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	Bezirks-Einzelmeisterschaft, R. 3
Dienstag	24. 5.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	27. 5.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	Bezirks-Einzelmeisterschaft, R. 4
Sonntag	29. 5.	(noch offen)	Anne-Frank-Haus	2. Karlsruher Jugendopen
Dienstag	31. 5.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach

Juni 2011

Freitag	3. 6.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	freier Spielabend, Nachholpartn.
Dienstag	7. 6.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	10. 6.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	Bezirks-Einzelmeisterschaft, R. 5
Freitag	17. 6.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	freier Spielabend, Nachholpartn.
Freitag	24. 6.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	freier Spielabend, Nachholpartn.
Dienstag	28. 6.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach

Juli 2011

Freitag	1. 7.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	Bezirks-Einzelmeisterschaft, R. 6
Dienstag	5. 7.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	8. 7.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum:	KSF-Generalversammlung 2011
Dienstag	12. 7.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	15. 7.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	Bezirks-Einzelmeisterschaft, R. 7
Dienstag	19. 7.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach
Freitag	22. 7.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum:	Bez.-E.-Meistersch. Siegerehrung und Abschluss-Blitzturnier
Dienstag	26. 7.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendschach

Der nächste Greifer erscheint voraussichtlich am 11. 3. 2011

Oberliga und Frauen-Bundesliga in Karlsruhe:

Oberliga Baden (Männer)

Sonntag, 27. 2. 2011, 11 Uhr:	Karlsruher SF	- SC Eppingen 2
Sonntag, 10. 4. 2011, 11 Uhr:	Karlsruher SF	- SC Brombach

1. Bundesliga (Frauen)

Samstag, 19. 2. 2011, 14 Uhr:	KSF Frauen	- TSV Schott Mainz
	OSG Baden-Bd.	- SV Mülheim-Nord
Sonntag, 20. 2. 2011, 9 Uhr:	Mülheim-Nord	- KSF Frauen
	Schott Mainz	- OSG Baden-Baden

Spielort für unsere Bundesliga- und Oberligaspiele:
Walter-Eucken-Schule, Ernst-Frey-Str. 2, 76135 Karlsruhe